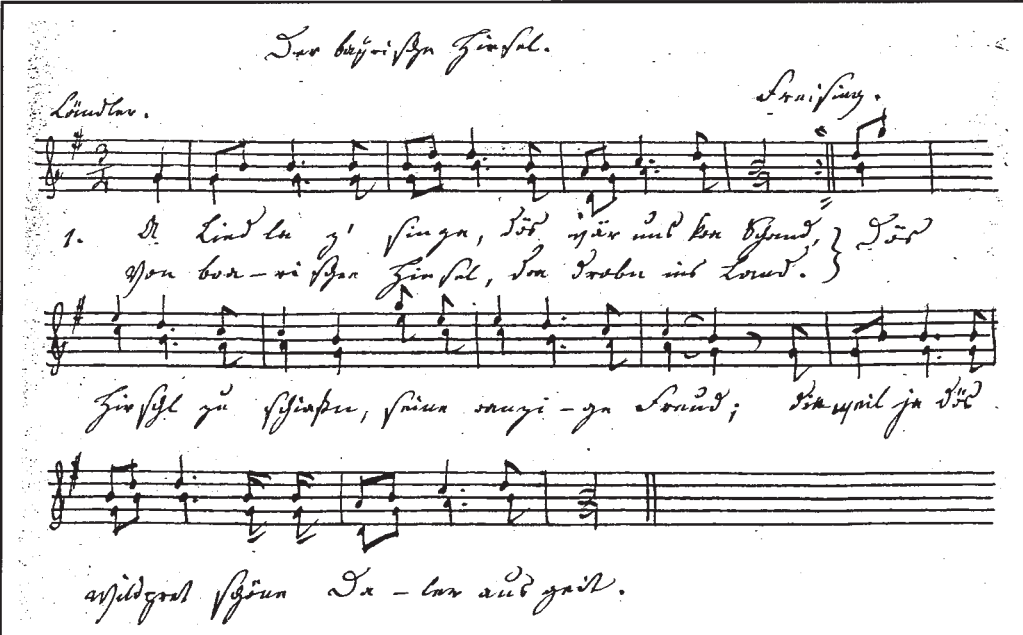


Informationen aus dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern

Mitteilungen, Berichte und Arbeitsergebnisse
zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern
Heft Nr. 4/1999 Januar bis April 2000, Streifbandzeitung B 26081

Der bayrische Hiesel.

Ländler. *Freising.*



1. *Dr. Lied lue z' singen, hüt' ijer mit kein Bekend, } Lied
von boar-rißan Hiesel, von boar mit Land. }*

Hiesel zu Pfingsten, sinen sauzi-ge Land; Trauzeit ja hüt'

an Feldgras grün Sa - lva auß' gail.

Seit Jahren sammelt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern historische Volkslieder. Unser Sammelprojekt zu den Liedern über den **"Boarischen Hiasl"** Matthäus Klostermair (1736-1771) wurde von vielen Privatpersonen und Institutionen im deutschsprachigen Raum unterstützt. So schickten Dr. Horst Steinmetz und Dr. Armin Griebel von der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik im Jahr 1993 die oben wiedergegebene Aufzeichnung "Der bayrische Hiesel" mit 4 Strophen aus dem Nachlaß des Freiherrn Franz Wilhelm von Dittfurth (1801-1880) mit dessen Herkunftsverweis "Freising". Sollte jemand Hinweise zu Boarisch-Hiasl-Liedern haben, sind wir für jede Nachricht dankbar. Bei der **Matinee "Bayerische Geschichte im Lied"** am 16. Januar 2000 in Kloster Seeon erklingt ebenfalls ein "Hiasl-Lied" (siehe S. 5).

Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 4/1999

- S. 3 In eigener Sache - Neues Archivgebäude - Eröffnung
- S. 4 Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege
- S. 9 *"Zeisei, Zeisei"* - dreistimmiges Liebeslied der Geschwister Hartbichler
- S. 10 Im Bild festgehalten - Freiwillige und solidarische Hilfe der Bürgerinnen und Bürger bei Umbau, Umzug und Einrichtung "ihres" Volksmusikarchivs"
- S. 12 Blick über den Zaun
"Auf den Spuren von Karl und Grete Horak im Burgenland", 19.-21. Mai 2000, Einladung
- S. 13 *"Ein Schifflin sah ich fahren"* - Geselliges Lied über das schöne Soldatenleben
- S. 14 Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern -
Kleine Salon- und Streichmusik von Peter Streck, München 1862
- S. 16 Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch - *"St. Valentin-Lied"* - dreistimmig - Hinweise
- S. 17 *"Wacht auf, wacht auf, ihr Sünder"* - Fasten-, Passions- und Bußlied im vierst. Chorsatz
- S. 18 *"Schottisch aus dem schwarzen Notenbüchl"* - Satz für Saitenquintett von Judith Geißler
- S. 20 Programmvorschau auf das "Oberbayerische Volksmusikmagazin" im BR
- S. 21 "Lost's no grad de Spuileit o" - Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 22 *"Landler vom Auerberg"* - für 2 Flöten oder andere Melodieinstrumente
- S. 23 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen - Postversand
- S. 24 Die "letzte Seite" - Haben Sie das schon gewußt? - Nachrichten

Öffnungszeiten des Volksmusikarchives

Seit Mitte September 1999 ist die Geschäftsstelle des Volksmusikarchivs mit Besucherberatung aus den Räumen Göttinger Straße 2 in Bruckmühl ausgezogen. Bis zur endgültigen Eröffnung des neuen Archivgebäudes am 24. März 2000 wickeln wir für die Übergangszeit den Besucherverkehr, die Volksmusikberatung mit Sprechstunde des Volksmusikpflegers und den Schriftenverkauf zeitlich, räumlich und inhaltlich eingeschränkt im Eingangsbereich des neuen Archivgebäudes ab.

Die neue Gebäudeanschrift lautet: **83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39.**

(Der Krankenhausweg ist eine östliche Parallelstraße zur Kirchdorfer Straße in Bruckmühl, nördlich der Pfarrkirche und unweit der Staatsstraße München-Rosenheim gelegen.)

Eingeschränkte Öffnungszeiten des Volksmusikarchives während des Umzugs und der Einrichtung:

Januar

Mittwoch, 12.01., 16-20 Uhr; Mittwoch 19.01., 9-18 Uhr; Samstag, 29.01., 9-12 Uhr.

Februar

Mittwoch, 02.02. und 16.02., 16-20 Uhr; Samstag, 26.02., 9-12 Uhr.

März

Mittwoch, 8.03., 16-20 Uhr, Samstag, 25.03, 9-12 Uhr; Mittwoch, 29.03., 9-18 Uhr.

April

Mittwoch 05.04., 9-20 Uhr; Mittwoch, 12.04., 9-18 Uhr; Samstag, 15.04., 9-12 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Verständnis!

Nach dem derzeitigen Stand der Archivierung ist es noch nicht möglich, Einsicht in die Handschriften, Nachlässe und weiteren Bestände des Volksmusikarchives zu nehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Bestellungen von Noten, Heften, Büchern, CDs, usw. erbitten wir immer schriftlich oder per Fax!!!
Unsere Postanschrift: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, FAX 08062/8694**

Offizielle Eröffnung und Inbetriebnahme des neuen Archivgebäudes am 24. März



Das neue Gebäude des Volksmusikarchivs im "Winterkleid"

Im neuen **Gebäude des Volksmusikarchivs am Krankenhausweg 39 in Bruckmühl** sind zum Jahreswechsel 1999/2000 die Umbau- und Einrichtungsarbeiten schon weit fortgeschritten. Das ehemalige Krankenhaus des Marktes Bruckmühl wurde in den letzten 20 Jahren als Ausweichschule benutzt, ehe es vom Bezirk Oberbayern für sein Volksmusikarchiv angemietet werden konnte. Beim Umbau, Umzug und der Einrichtung "ihres Volksmusikarchives" haben dankenswerterweise viele Bürgerinnen und Bürger geholfen. Die vollständige Inbetriebnahme aller Bestände und Arbeitsbereiche ist sehr arbeitsintensiv und wird noch längere Zeit dauern. Trotzdem kann der Betrieb im neuen Archivgebäude nach der Eröffnung durch den Präsidenten des Oberbayerischen Bezirkstages, Herrn Erwin Filser, ab 24. März 2000 schon zu einem wesentlichen Teil aufgenommen werden.

Am 24. und 25. März besteht für alle Bürgerinnen und Bürger nach der Einweihung der Archiv- und Arbeitsräume die Möglichkeit, "hinter die Kulissen" zu schauen. Im zweistündigen Rhythmus werden Archivführungen und Information über Aufgaben und Bestände des Volksmusikarchives angeboten. Sie können die sonst nicht öffentlich zugänglichen Bereiche des Archivgebäudes mit den Sammlungen besuchen.

Nutzen Sie bitte die Gelegenheit und informieren Sie sich über die ganze Vielfalt und den Umfang der Archivarbeit! Lassen Sie sich führen durch die Fachbibliothek, die Flugblattsammlung, die Nachlaß- und Handschriftenabteilungen, die Photo- und Abbildungssammlung, betrachten Sie die Tonträger-, Schallplatten-, Schellack- und Videobestände und erfahren Sie Wissenswertes über den Einsatz der EDV bei der Aufbereitung und Suche in den Beständen.

Zeiten für Archivführungen und Information über Aufgaben und Bestände des Volksmusikarchivs:

Freitag, 24. März 2000: 15.00 Uhr, 17.00 Uhr, 19.00 Uhr

Samstag, 25. März 2000: 9.30 Uhr, 11.00 Uhr.

Größere Gruppen (ab 10 Personen) mögen sich bitte anmelden. Weitere Termine nach Vereinbarung.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Hier finden Sie die feststehenden, öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den Zeitraum Januar bis Mitte April 2000.

Nicht aufgeführt sind in der folgenden Monatsübersicht

- Termine, für die nur regional oder lokal eingeladen wird (siehe Tagespresse),
- unsere Volksmusiksendungen bei den Lokalradiostationen (siehe S. 21)
- die Angebote zur Volksmusik in Oberbayern an der Universität München (Information auf Wunsch)
- und die nicht öffentlichen Veranstaltungen und Probentermine für Gesangs- und Musikgruppen.

JANUAR 2000

Mi. 12.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39 (NEUI), Volksmusikarchiv, 16-20 Uhr
Provisorische **Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 17:30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)

14. - 16.1. **Kloster Seeon**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern
"Historische Volkslieder in Bayern" - Volksliedwochenende
Anhand von ausgewählten Liedbeispielen aus der Zeit von etwa 1750-1850 sollen die Tendenzen der "großen" und "kleinen" politischen Geschichte, des Alltagslebens, sowie besondere Ereignisse und außergewöhnliche Persönlichkeiten dargestellt werden. Eingeladen sind Sänger und Musikanten, Sammler, Forscher, Geschichtslehrer, Schüler, Studenten, Heimatforscher, Museumsmitarbeiter, Volksliedfreunde usw. Die Teilnehmer sollen die Vielfalt und die Eigenschaften der in Oberbayern und darüber hinaus überlieferten historischen Lieder und Zeitgedichte erkennen und singend selbst erleben. Dazu soll ein Einblick in Wesen, Lebensgesetze, Geschichte, Sprache, Bilder und Veränderungen dieser Liedgattung auch vor dem zeitgenössischen, politisch-gesellschaftlichen Hintergrund gegeben werden.

Am **Freitagabend** berichtet Prof. Dr. Otto Holzapfel aus Freiburg über die Grundlagen von "Bänkelsang, Moritaten und Liedflugblätter".

Am **Samstagvormittag** befassen wir uns weitgehend mit den Ereignissen der vor-napoleonischen Zeit, die vor allem durch die Konflikte zwischen den Großmächten Österreich, Preussen und Frankreich geprägt war und zwischen deren "Mahlsteine" Bayern geriet. Diese Epoche ist zwar noch stark von den Auswirkungen einer religiösen Restaurierung bestimmt, aber auch schon von den Ideen der Aufklärung durchdrungen.

Der **Samstagnachmittag** gehört dann dem neu entstandenen Königreich Bayern und seinem Versuch, eine europäische Großmacht u.a. mit Griechenland zu begründen. Dabei wird auch auf die Freuden und Sorgen des kleinen Mannes Augenmerk gelegt, der die politischen Abenteuer mit- und ertragen musste.

Am **Samstagabend** geht es um neue Forschungsergebnisse zu frühen gedruckten mundartlichen Liedertexten: "Liedflugschriften in Mundart um 1830".

Den Abschluß des Wochenendes bildet am **Sonntagvormittag** eine öffentliche Matinee, deren Inhalt von den Teilnehmern des Wochenendes wesentlich mitgestaltet werden soll (siehe folgende Ankündigung 16.01.).

Die Veranstaltung wird vom Volksmusikarchiv und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern durchgeführt. Die Leitung haben Prof. Dr. Otto Holzapfel (Freiburg), Ernst Schusser und der historische Arbeitskreis des Volksmusikarchivs mit Dr. Wolfgang Burgmair und Wolfgang Killermann.

Die Selbstbeteiligung für Übernachtung und Verpflegung beträgt DM 220,-. Ermäßigung ist möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 35-40 Personen beschränkt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie auf Anfrage im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- So. 16.01. **Kloster Seeon**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Festsaal, 11.00 Uhr
"Bayerische Geschichte im Lied"
- Volksmusikalische Schlaglichter vor allem aus dem 18. und 19. Jahrhundert -
Öffentliche Abschlusveranstaltung des Wochenendes "Historische Volkslieder in Bayern". Teilnehmer des Volksliedwochenendes und der Burgberger Zweigesang aus Burg-
hausen bringen historische Volkslieder zur Bayerischen Geschichte, die von der großen
Politik, von persönlichem Erleben und gesellschaftlichen Zusammenhängen erzählen:
Von Schlachten und Königen, aber auch von den Freuden und Nöten des einfachen Vol-
kes, der Kinder, Frauen und Männer, wie Du und ich.
Auch einige bekannte Gestalten und Idole der bayerischen Herrschafts- und Volks-
geschichte werden besungen. So ist u.a. das vielstrophige Erzähl lied vom "Wirtssepperl
z'Garching" Joseph Wasserburger (1788-1857) zu hören - ebenso eine der vielen Lied-
fassungen über Matthäus Klostermair (1736-1771), den nach seinem Tod populär gewor-
denen "Boarischen Hiasl".
Bei einigen Liedern sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Dazu werden Lied-
blätter vorbereitet, die mit nach Hause genommen werden können. Passend zur Zeit
erklingt Bläsermusik nach Noten des Bayerischen Militärmusikmeisters Peter Streck zur
Mitte des 19. Jahrhunderts.
Eintritt: DM 20,- / DM 10,-. (Mit ihrem Eintrittsgeld tragen die Besucher zur Deckung der
Kosten des Volksliedwochenendes bei.)
Kartenvorverkauf: Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon,
83370 Seeon, Klosterweg 1, Tel. 08624/897-201, Fax 08624/897-210.
- Mi. 19.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39 (NEU!), Volksmusikarchiv, 9.00-18.00 Uhr
Provisorische **Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Do. 20.01. **BR 1**, Hörfunk, 19-20 Uhr, "Das oberbayerische Volksmusikmagazin" (S. 20)
- Fr. 21.01. **München**, Bayerischer Rundfunk, Rundfunkplatz 1, 18.00-21.00 Uhr
Informations- und Verkaufsstand mit ausgesuchten Liederbüchern, Noten und Schrif-
ten des Volksmusikarchives vor dem Studio 2, anlässlich einer Direktübertragung der Ab-
teilung Volksmusik "Treffpunkt Volksmusik", 19.05-19.55 Uhr, auf Programm B 1, Hörfunk.
- Mi. 26.01. **München**, Bayerisches Nationalmuseum, Prinzregentenstr. 3, 19.30 Uhr
"Jetzt reisen wir ins Griechenland"
Anlässlich der Ausstellung "Das neue Hellas - Griechen und Bayern zur Zeit Ludwig I."
lädt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zusammen mit dem Bayerischen
Nationalmuseum zu einem musikalischen Vortrag ein. Es erklingt Zithermusik von Jo-
seph Achleitner (1823-1891) aus Frasdorf im Chiemgau, der Kammermusiker am Hofe
König Otto I. von Griechenland war, und im Jahr 1861 in Athen ein handschriftliches Noten-
buch mit diversen Stücken für Zither solo niedergeschrieben hat. Die Stücke werden
von den jungen Zitherspielern Helmut Scholz, Andreas Osterhammer und Daniel Her-
mann nach den Originalnoten Achleitners vorgetragen.
Ernst Schusser erzählt Wissenswertes zur zeitgenössischen Volksmusik, Volksmusikpflege
und Zithermusik um 1850. Wolfgang Killermann liest ausgewählte Passagen aus der
Selbstbiographie von Joseph Chr. Achleitner. Herr Dr. Rott vom Bayerischen National-
museum gibt Hinweise und Erklärungen zur Ausstellung.
Vor der Veranstaltung besteht die Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung.
Achtung: Anmeldung nur schriftlich beim Volksmusikarchiv bis 21.01.2000.
Eintritt (obligatorisch für die Ausstellung): DM 10,- sind an der Kasse zu zahlen.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Sa. 29.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39 (NEU!), Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr
Provisorische **Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 29.01. **Kloster Seeon**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Festsaal
"Mit Geigen, Klarinetten und Trompeten ..."
- Festliche Redoute mit Tanz- und Ballmusik aus der Zeit von Biedermeier und Jugendstil -
Die Tänzerinnen und Tänzer kommen in passenden festlichen Gewändern und Kostümen. Die Musikanten spielen in Originalbesetzung mit Streich- und Blasinstrumenten Salon-, Tanz- und Unterhaltungsmusik aus oberbayerischen Handschriften und Drucken der Zeit von 1850-1925.
Festliche Intratenmusik zum Eintreffen der Gäste ab 19 Uhr.
Beginn der Redoute mit großer Polonaise um 20 Uhr, darauf folgen Walzer, Polka, Schottisch, Rheinländer, Mazurka und viele andere Balltänze.
In den Pausen: Auftritt der Couplet- und Vortragssänger.
Eintritt: DM 25,-.
Kartenvorverkauf: Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon,
83370 Seeon, Klosterweg 1, Tel. 08624/897-201, Fax 08624/897-210.
- So. 30.01. **Höhenmoos** bei Achenmühle, Landkreis Rosenheim, In der alten Schule, 14.00 Uhr
"Frisch aufgsputt und gsunga"
Ein Volksmusiknachmittag des "Chiemgau-Alpenverbandes" der Trachtenvereine, Leitung: Gaumusikwart Michi Huber. Alle, die Freude an der Volksmusik haben (Sänger, Musikanten und Zuhörer), können bei freiem Eintritt auch ohne Anmeldung mitmachen. Ernst Schusser singt mit allen Besuchern ein paar gemeinsame Lieder. Liederhefte zum "Mit-nach-Hause-nehmen" stellt das Volksmusikarchiv zur Verfügung.

FEBRUAR 2000

- Mi. 02.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39 (NEU!), Volksmusikarchiv, 16-20 Uhr
Provisorische **Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Sa. 05.02. Pfarrsaal **Ampfing**, Landkreis Mühldorf, 13.30-16.30 Uhr
Fortbildungstag **"Geistliche Volkslieder das Jahr hindurch"**
- Einfache Lieder für Kirchenchöre und Volksgesang im Jahreskreis -
Auf Einladung des Katholischen Kreisbildungswerkes Mühldorf bietet das Volksmusikarchiv erstmals im nordöstlichen Oberbayern einen Fortbildungstag mit überlieferten und zeitgemäß erneuerten geistlichen Volksliedern für den heutigen Gebrauch in Kirchenchören, Gesangsgruppen und im Volksgesang an.
Die Leitung haben Ernst Schusser und Eva Bruckner, Hans Bruckner wird einige gut zu lernende Chorsätze vorstellen und einüben.
- Wir wollen gemeinsam im Volksgesang und Chorsatz viel singen.
- Wir lernen geistliche Volkslieder kennen, die zur Liturgie passen.
- Wir tauschen Erfahrungen aus und stehen für Fragen zur Verfügung.
- Die Teilnehmer erhalten Liedmaterialien zum Mitnehmen.
Zur weiteren Information liegen ausgewählte Veröffentlichungen und Arbeitsmaterialien des Volksmusikarchives zum geistlichen Volkslied und zur Instrumentalmusik auf.
Achtung: Anmeldung der Teilnehmer **bitte schriftlich** an die Veranstalter:
Katholisches Kreisbildungswerk, 84441 Mühldorf oder Volksmusikarchiv, 83052 Bruckmühl.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Mo. 14.02. **Erding**, Johanneshaus der Kolpingfamilie, 20 Uhr
"Volksmusik in Oberbayern"
- Schlaglichter aus der vielfältigen und regionalbezogenen Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern -
Vortrag von Ernst Schusser mit Musik- und Liedbeispielen, anschließend Gelegenheit zu Fragen und Diskussion.
Veranstalter: Kolpingfamilie Erding, Herr Walter Schachtner, 85435 Erding.
- Mi. 16.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39 (NEU!), Volksmusikarchiv, 16.00-20.00 Uhr
Provisorische **Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Do. 17.02. **BR 1**, Hörfunk, 19-20 Uhr, "Das oberbayerische Volksmusikmagazin" (S. 20)
- Fr. 18.02. **Kloster Seeon**, Klostergaststätte, 20 Uhr
"Es schlägt scho halbe neune" - Volksmusik beim Klosterwirt
Die Wirtshaussänger des Bezirks Oberbayern kommen mit ihren lustigen Liedern zum Zuhören und Mitsingen in geselliger Runde in die Seeoner Klosterwirtschaft.
Eintritt frei - Keine Platzreservierung! Unkostenbeitrag für Liederhefte erbeten.
- Sa. 26.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39 (NEU!), Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr
Provisorische **Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 26.02. **Mietraching** bei Bad Aibling, Gasthof Kriechbaumer, ab 18.30 Uhr
"Mit Geigen, Klarinetten und Trompeten" - Faschingsball
Ländliche Faschingsredoute mit Tanz- und Ballmusik aus oberbayerischen Musikantenhandschriften und Drucken des 19. Jahrhunderts, wiederaufgeführt von musikalischen Freunden des Volksmusikarchivs. Die Ballbesucher kommen in festlichen Gewändern und Kostümen des 19. Jahrhunderts.
Die "Balldirektion am Krankenhausweg" hat in Absprache mit den Musikanten folgenden **Ablauf des Abends** vorgesehen:
ab 18.30 Uhr Eintreffen der Gäste, begleitet von Intratenmusik der Blechbläser.
ab 19.00 Uhr Gelegenheit zum Abendessen (à la carte)
dazu ertönt Unterhaltungsmusik in Streich- und Blasbesetzung.
ab ca. 20.30 Uhr Festliche Eröffnung der Ball- und Tanzmusik mit einer Polonaise.
Es folgen: Walzer, Landler, Polka, Schottisch, Mazurka, Galopp, usw.
(Einlagen der Ballgäste sind besonders willkommen!!! Bitte mit der "Balldirektion" absprechen!)
nach 23.00 Uhr Münchner Francaise mit Quadrillenmusik
und folgender nochmaliger Ballmusik nach dem Geschmack des hochverehrten Publikums.
gegen 1 Uhr Beendigung der Redoute "mit Geigen, Klarinetten und Trompeten".
Kartenvorverkauf erfolgt nur über das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl. Bestellen Sie Ihre Karten **schriftlich** und legen Sie bitte **kein Geld** bei. Die Eintrittskarten werden Ihnen nach Eingang der Bestellung zugesandt. Der Preis pro Karte beträgt DM 20,-. **Keine Abendkasse!!**

MÄRZ 2000

- Mi. 08.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39 (NEU!), Volksmusikarchiv, 16-20 Uhr
Provisorische **Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Do. 16.03. **BR 1**, Hörfunk, 19-20 Uhr, "Das oberbayerische Volksmusikmagazin" (S. 20)
- Fr. 17.03. **München**, Gasthof "Schienhammer", Großhaderner Straße 47, 20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
Wir singen gemeinsam aus unseren Wirtshausliederheften lustige Lieder. Taschenliederheftchen zum Mitsingen und "Mit-nach-Hause-nehmen" werden vom Volksmusikarchiv bereitgestellt (Unkostenbeitrag für die Hefte DM 5,-). Dazwischen erklingt Instrumentalmusik aus alten Musikantenhandschriften aus München und Umgebung. Diese Veranstaltung führt der Bezirk Oberbayern zusammen mit den Wirtsleuten und der Volkskulturpflege der Landeshauptstadt München durch. Die Organisation vor Ort haben Wolfgang und Regina Killermann übernommen.
Bitte kommen Sie rechtzeitig, da keine Platzreservierung möglich ist. Eintritt frei.
- So. 19.03. **Kloster Seeon**, Klostergaststätte, 14 Uhr
"Röslein im Walde ..." - Volksmusik beim Klosterwirt
Verbringen Sie einen besonderen Sonntagnachmittag mit Salon- und Streichmusik aus alten oberbayerischen Notenhandschriften. Am Josefitag wird auch noch manch lustiges Lied in geselliger Runde zu hören sein. Eintritt frei - Keine Platzreservierung!
- Fr. 24.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39 (**NEU!**), Volksmusikarchiv (siehe S. 3)
Offizielle Archiveröffnung durch Bezirkstagspräsident Erwin Filsler.
Archivführungen und Information über Aufgaben und Bestände des Volksmusikarchivs um 15.00 Uhr, um 17.00 Uhr und um 19.00 Uhr.
- Sa. 25.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39 (**NEU!**), Volksmusikarchiv (siehe S. 3)
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf, 9.00-12.00 Uhr.
Archivführungen und Information über Aufgaben und Bestandes des Volksmusikarchivs um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr.
- Mi. 29.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39 (**NEU!**), Volksmusikarchiv, 9.00-18.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

APRIL 2000

- So. 02.04. **Peiting**, Pfarrkirche, 17 Uhr
"Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" - Zuhören, Mitsingen, Nachdenken
Gesangs- und Instrumentalgruppen und Chöre aus Peiting mit Liedern und Musik aus den Beständen des Volksmusikarchivs (Vorstellung einer neuen CD).
- Mi. 05.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39 (**NEU!**), Volksmusikarchiv, 9-20 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- So. 09.04. **Amerang**, Bauernhausmuseum, Bernödthof, 14-15 Uhr
"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt"
- Lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern -
Wir lernen spielerisch einige Lieder aus dem gleichnamigen Kinderliederheft des Bezirks Oberbayern und dichten weitere Strophen dazu! **Wer macht mit? Wer traut sich?**
Ein Angebot im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktag". (Unkostenbeitrag DM 3,-)
- Mo. 10.04. **Wasserburg**, Pfarrheim St. Jakob, 20 Uhr
"'s Lebn auf der Alma is schö ..."
- Herzog Maximilian in Bayern (1808-1888) und die Entdeckung der Alpenlieder und der Zither zur Mitte des 19. Jahrhunderts - Vortrag mit musikalischen Beispielen.

Zeisei, Zeisei - gesungen von den Geschwistern Hartbichler, Samerberg 1955

frei im Rhythmus

1. Zei - sei, Zei - sei, wart a Krei - sei, nimm ma
deacht a Bot-schaft mit, grüaß ma 's Lie-sei drunt beim
Wie - sei. Geh, liabs Vo - gei, kennst's denn net!

2. Siahgst, beim Stadei mahts a Mahdei,
fliag iatz hi und sag zu ihr:
"In aram Buisei kimmt da Huisei,
möcht gern hoamli redn mit dir."
3. Lachts a bissei, tuats a Wissei,
wohl, oft hätt i halt a Freud,
machts a Meiei, greints a Weiei,
Tuifis-Zeisei, iatz is's gfeit.

recht schnell

Hul - jo - di-ri-o - ri - o dri - ti-ri-o - ri hul -
jo - di-ri-o - ri hul - jo - di-ri-o - ri,
ri hul - djo.

Beim ersten Studioaufnahmetermin im Bayerischen Rundfunk am 4. März 1955 haben die Geschwister Hartbichler (2 Frauen- und 1 Männerstimme) u.a. dieses für ihre Liedauswahl charakteristische Liebeslied gesungen (BR 54/12585 b). Übertragung für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern durch Monika Baumgartner 1997. Das Lied ist auch in der Volksmusiksendung am 13. April in BR 1 Hörfunk zu hören (siehe S. 20).

Im Bild festgehalten - Freiwillige und solidarische Hilfe der Bürgerinnen und Bürger bei Umbau und Einrichtung "ihres" Volksmusikarchivs!



Die Familie Horak transportierte aus Schwaz die Möbel aus dem Arbeitszimmer von Karl und Grete Horak heran.



Fast schon fertig - aber ein Türdurchbruch mußte auch noch sein! "Tanzmeister" Sepp Gotzlrusch mit der Hilti.

Ganz groß war und ist die Hilfsbereitschaft vieler Sänger, Musikanten und Volksmusikfreunde bei Umbau, Umzug und der Einrichtung "ihres" Volksmusikarchivs. In vielen kleinen und großen Aktionen wurde sorgfältig und tatkräftig zugelangt - dafür ein ganz herzliches Dankeschön von uns, mit der Bitte um weitere Unterstützung. ES



Gemeindearbeiter liefern den alten Rektoratsschrank der Volksschule Bruckmühl als Stiftung des Marktes Bruckmühl an.



Bürgermeister Heinritzi und Altbürgermeister Bergmüller überreichen im Beisein vieler freiwilliger Helfer am 22.11.99 den Schlüssel an stellv. Bezirkstagspräsident Josef Kirchmeier (li). Damit begann der provisorische Archivbetrieb im neuen Gebäude.



Der Einbau des Studioraumes begann Ende November: Unser jahrelanger "freier" Tonmeister Werner Brandlhuber aus Jesenwang hilft dem Schreiner beim Transport und Aufstellen des Arbeitspultes für die Aufnahmegeräte.



Vorweihnachtlicher Besuch:
Bezirkstagspräsident Erwin Filser (3.v.re.) und mehrere Bezirksräte der CSU-Fraktion mit ihrem Vorsitzenden Emmeram Batz (4.v.re.) überzeugen sich am Samstag, 4.12.99 vom Fortschritt der Umbaumaßnahmen und der Einrichtungsarbeiten im Volksmusikarchiv.

Blick über den Zaun

"Auf den Spuren von Karl und Grete Horak im Burgenland", 19.-21. Mai 2000

Seit dem Jahr 1987 lädt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern interessierte Volksmusikfreunde zu einem "Blick über den Zaun", also über die oberbayerischen Volksmusikgrenzen hinaus ein: **"Auf den Spuren ..."** vieler Volkslied- und Volksmusiksammler aus den letzten 220 Jahren führen wir mit jeweils ca. 40 Personen im Bus für mehrere Tage nach Franken, ins Burgenland 1988, ins Deutsche Volksliedarchiv nach Freiburg 1989, ins niederösterreichische Waldviertel 1990, nach Lothringen und ins Elsaß 1991, nach Südtirol 1992, in die unterfränkische Rhön 1993, ins niederösterreichische Schneeberggebiet 1994, in die Pfalz 1995, in die ehemalige deutsche Sprachinsel Gottschee und nach Slowenien 1996, nach Oberfranken 1997 und in den Odenwald und nach Heidelberg 1998. Im vorigen Jahr haben wir eine "Denkpause" eingelegt.

Diese Fahrten sollten in praxisnaher und geselliger Weise Einblick in die Oberbayern umgebenden einflußreichen Musiklandschaften gewähren. Dabei wurde sowohl über Leben, Werk, Veröffentlichungen und Bedeutung der Sammler und Forscher informiert, als auch der Bezug zu den heutigen und ehemals in Oberbayern bekannten Lieder, Musikstücken und Tänzen hergestellt. Zu jeder Fahrt wurde ein Heft zusammengestellt mit den nötigen Informationen, Liedern, Beispielen, usw. Die Broschüre und die Veranstaltung sollte auch die freundschaftliche Zusammenarbeit des Bezirks Oberbayern mit Personen und Institutionen der Volksmusikforschung und -pflege in den besuchten Regionen dokumentieren. Im Besonderen ist die Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Otto Holzapfel und dem Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg zu vermerken.

Vom 19.-21. Mai 2000 machen wir uns wieder auf die Reise! Das Ziel ist nochmals das Burgenland, das wir schon vor 12 Jahren mit Karl und Grete Horak besucht hatten. Nach dem Tod dieser beiden großen Volksmusikforscher, die ihre gesamte Sammlung schon in den 80er Jahren an das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern übergeben haben, besuchen wir viele Aufzeichnungsorte aus den 20er und 30er Jahren im Burgenland und werden viele bekannte und wenig bekannte Lieder in geselliger Runde singen. Das leibliche Wohl soll dabei keinesfalls zu kurz kommen. Auch unser damaliger Führer im Burgenland Prof. Harald Dreö, der ehemalige Präsident des Österreichischen Volksliedwerkes ist schon verstorben - Sepp Gmasz vom ORF-Landesstudio Burgenland und vom Burgenländischen Volksliedarchiv stellt dankenswerterweise die Kontakte her, gibt Tips und wird uns ein Stück des Weges begleiten.

Die Begleitbroschüre zur Fahrt (1988) enthält mehrere Aufsätze von Karl und Grete Horak über ihre Sammlung im Burgenland zu Lied, Musik, Tanz, Liedflugblättern, Volksschauspiel, usw. Dazu kommen zahlreiche Aufzeichnungen von Liedern aus dem Burgenland, die in Oberbayern ebenso oder in Varianten gebräuchlich waren oder sind: *"Das menschliche Leben eilt schnelle dahin"*, *"Ist alles dunkel, ist alles trübe"*, *"Der Hahn-Pfalz"*, *"Die Brombeerpflückerin"*, *"Ihr Herren schweigt ein wenig still"*, *"Unser Bruda Veitl"*, *"I hob scho drei Summa"*, *"Guter Freund, ich frage dich"*. Viele neue Lieder der oberbayerischen Volksliedpflege stammen aus burgenländischen Aufzeichnungen, so die geistlichen Gesänge: *"Heute bin ich rot"*, *"Jetzt muß ich aus mein Haus"*, *"Im Namen Jesu"*, *"Drei Heilige Frauen"*, aber auch das von Wastl Fanderl umgestaltete Vierzeilerlied *"Hintn bei da Stadltür"* oder das Liebeslied *"Rosmarin und greane Blattln"*. (Angebot S. 23)

Wir laden Sie zum Mitfahren ein und freuen uns auf Ihre Teilnahm!

Es fallen pro Person für Übernachtung, Busfahrt, Begleitheft, Führungen und Museumseintritte Kosten von ca. DM 250,- an. Die Teilnehmerzahl ist auf 35-40 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich baldmöglichst formlos und **schriftlich** im Archiv an! Sie erhalten dann von uns ab Mitte Februar ein genaues Anmeldungsschreiben mit Angaben zum Tagesprogramm und zum Hotel!

Ein Schifflin sah ich fahren



1. Ein Schiff-lein sah ich fah - ren, Ka-pi-tän und Leu-te -



nant, da-rin - nen warn ge - la - den zwei bra-ve Kom-pa -



ni-en Sol - da - ten. Ka-pi - tän, Leu-te-nant, nimms



Mä - del bei der Hand, mein schö - ner Herr Sol - dat.

2. Was solln die Soldaten heut essen? Kapitän und Leutenant!
Gebratnes Fleisch und Krebsen, das solln die Soldaten heut essen.
|: Kapitän, Leutenant, nimms Mädels bei der Hand,
mein schöner Herr Soldat. :|
3. Was solln die Soldaten heut trinken? Kapitän und Leutenant!
Den besten Wein sie finden, den werd'n die Soldaten heut trinken.
4. Wo werd'n die Soldaten heut schlafen? Kapitän und Leutenant!
Auf ihren Gewehren und Waffen, da werd'n die Soldaten heut schlafen.
5. Wo werd'n die Soldaten heut tanzen? Kapitän und Leutenant!
Ja, auf den Mauern und Schanzen, da werd'n die Soldaten heut tanzen.
6. Wann werd'n die Soldaten marschieren? Kapitän und Leutenant!
In der Früh um dreiviertel viere, da werd'n die Soldaten marschieren.
7. Wie kommen die Soldaten in Himmel? Kapitän und Leutenant!
Auf einem weißen Schimmel, da reiten die Soldaten in Himmel.
8. Wie kommen die Soldaten in d'Hölle? Kapitän und Leutenant!
Auf einem schwarzen Rappen, da werd'ns die Teufel ertappen.

Im Burgenland und in Oberbayern verbreitetes Gesellschaftslied vom schönen Soldatenleben. Karl und Grete Horak haben es 1929 von Andreas Schneider in Wallern im burgenländischen Seewinkel in dieser Textfassung und fast identischer Singweise aufgezeichnet. In Oberbayern haben z.B. die Schanzer Säger aus Ingolstadt das Lied in ihrem Repertoire. Beim Refrain "Kapitän, Leutenant, nimms Mädels bei der Hand ..." konnten alle am Tisch mitsingen. Im Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg gibt es zahlreiche Aufzeichnungen und Varianten dieses in vielen deutschen Landschaften bekannten Liedes.

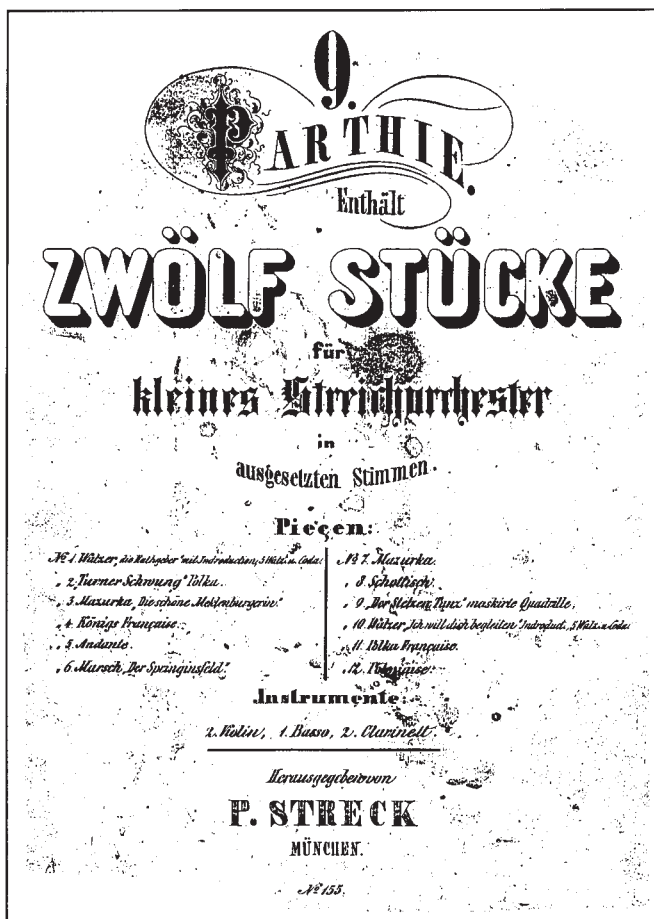
Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern Kleine Salon- und Streichmusik von Peter Streck, München 1862

Seit 1825 war der in Gersfeld/Rhön geborene Schuhmachersohn Peter Streck (1797-1864) in München Musikmeister beim Bayerischen Heer. Im Jahr 1851 berief ihn König Maximilian II aufgrund seiner Verdienste und seiner Popularität auf die eigens für ihn geschaffene neue Stelle eines Obermusikmeisters aller Militärmusikkorps in der Residenzstadt. Neben der musikalischen Leitung der großen Konzerte und Paraden hatte Streck die Aufgabe der Ausbildung der ihm anvertrauten Militärmusiker. Eine große Zahl ländlicher Musikanten aus Oberbayern machte somit während des Militärmusikdienstes bei der Bayerischen Armee mit Peter Streck Bekanntschaft.

Gerade die Militärmusiker verdienten sich in kleinen Besetzungen ein Zubrot in der Tanz- und Unterhaltungsmusik in München und Umgebung, aber auch in anderen Garnisonsstädten und Orten. Für diese Zwecke hat Peter Streck für unterschiedliche kleine Besetzungen von 3 bis 9 oder 12 Musikern, für Streichinstrumente, Holz- oder Blechbläser unzählige Melodien arrangiert, bekannte Melodien überarbeitet oder ergänzt und verändert, dazu neue komponiert. Weit über tausend Stücke sind uns schon bekannt in Arrangements von Streck, veröffentlicht in seinem Eigenverlag.

Die Noten von Peter Streck zielten auf die Militärmusiker und ihr instrumentales Können. Leicht sind sie nicht zu spielen. Viele Militärmusiker behielten Stücke von Peter Streck in ihrem Repertoire, wenn sie nach Beendigung ihrer Dienstzeit in ihrem Heimatort eine Musikkapelle führten oder aufbauten. Viele Melodien von Streck finden sich in den handschriftlichen Noten ländlicher Musikanten. Somit beeinflusste Peter Streck mit seinen Notenherausgaben maßgeblich die Tanzmusik in Oberbayern und darüber hinaus zur Mitte des 19. Jahrhunderts, wohl bis ca. 1870/1880, vereinzelt bis zum Ersten Weltkrieg.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern hat mit befreundeten Musikern ausgewählte Besetzungen von Peter Streck wieder zum Erklingen gebracht und somit die Eigenart der bayerischen Tanz- und Unterhaltungsmusik der Mitte des 19. Jahrhunderts in München und Oberbayern hörbar gemacht. Gerade bei den neuerdings aufkommenden Redouten erklingt so mancher "Streck" (vgl. Redouten 29. Januar und 26. Februar 2000) - für Blech-, Harmonie- oder Streichmusik.



PARTIE
enthält
ZWÖLF STÜCKE
für
kleines Streichorchester
in
ausgesetzten Stimmen.

Pièces:

1. Walzer, die Kellnerin, seit. Introduction, 3. Mal in. G-dur	7. Mazurka
2. Turner-Schönung, Polka	8. Schottisch
3. Mazurka, Die schöne Mecklenburgerin	9. Der Hecken-Raus, maskierte Quatelle
4. Königs-Françoise	10. Walzer, Ich will dich begleiten, 3. Mal in. G-dur
5. Andante	11. Polka-Françoise
6. March, Der Spangenschel	12. Polka-Françoise

Instrumente:
2. Violin, 1. Bass, 2. Clarinet

Herausgegeben von
P. STRECK
MÜNCHEN.
N. 155.

Titelblatt Opus 155 von Peter Streck, München 1862

Ein besonders gefälliges und anspruchsvolles Arrangement für Salonmusik hat Peter Streck mit seiner "9. Parthie. Enthält zwölf Stücke für kleines Streichorchester in ausgesetzten Stimmen" (Opus 155, Eigenverlag Streck, München 1862) veröffentlicht: Walzer, Polka, Mazurka, Francaise, Marsch, Schottisch, Quadrille, Polka-Francaise und Polonaise stellen hohe Anforderungen an die fünf Instrumentalisten (2 Violinen, 2 Klarinetten in D/Es oder A/B, Streichbaß). Hans Wagner, Edith Kammerlander, Wolfgang Forstner, Alois Plomer und Hans Hamberger von der Rosenheimer Tanzmusik haben diese für heutige Ohren und für heutiges Volksmusikgefühl ungewöhnliche Besetzung einge-lernt und am 2. November 1993 sieben Stücke dieser Ausgabe im Feuerwehrhaus Söchtenau "in Schwerarbeit" für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in Originalbesetzung aufgenommen. Auch bei Veranstaltungen haben sie diese Stücke aufgeführt (siehe Rundfunksendung S. 20).



Salonmusik (Opus 155) von Peter Streck bei der Redoute am 1.2.1997 im Festsaal von Kloster Seon
(von li. nach re.: Hans Wagner, Edith Kammerlander, Hans Hamberger, Alois Plomer, Wolfgang Forstner)

Nº 6. Marsch.
Der Sprungwäld.

In der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" hat das Volksmusikarchiv als Quellenheft 29 die vollständige Notenherausgabe von Peter Streck aus dem Jahr 1862 in kleiner Auflage nachgedruckt (Angebot S. 23).

Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch

Sankt Valentin



1. Dein Trost und Hilf liegt uns im Sinn, Sankt Va-len-tin!



Nimm al-le bö-se Krank-heit hin! Tritt



hin vor Gott, in uns-rer Not, Sankt Va-len-tin!

2. Schütz unsre Bienen auf der Heid, Sankt Valentin!
Und auch der Blumen Fruchtbarkeit.
Viel reiche Gaben,
von Gott wir haben, Sankt Valentin!
3. Und allen Menschen Fürsprecher sei, Sankt Valentin!
Steh ihnen in ihrer Liebe bei.
Führ sie zusammen,
in Gottes Namen, Sankt Valentin!

Das Fest des heiligen Valentin begeht die Kirche seit 350 am 14. Februar. Valentin bedeutet der "Gesunde, Starke" und gilt als der Patron der Bienenzüchter, vor allem aber der Verlobten und Stifter einer guten Heirat. Das Lied ist zu finden in der Sammlung von Konrad Scheierling, aufgeschrieben nach dem Gesang deutscher Siedler aus der Batschka und Branau. Der Text wurde von Eva Bruckner und Ernst Schusser für den heutigen Gebrauch überarbeitet. Diese dreistimmige Fassung stammt vom Salzburger Dreigesang nach einer Aufnahme des Volksmusikarchivs von 1990.

Angebote der Volksmusikpflege für die kommende Zeit:

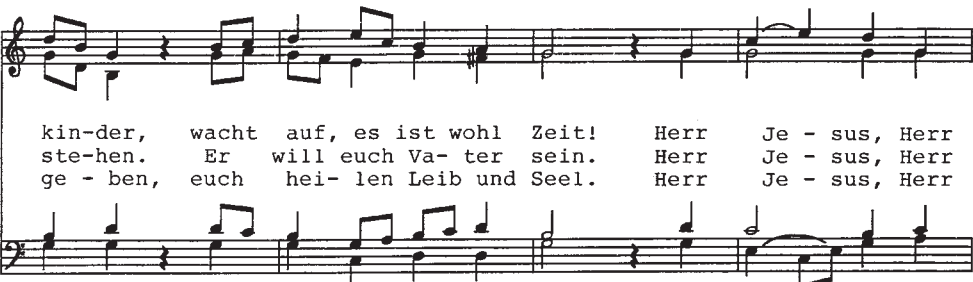
Bunte Hefte:

- Nr. 7 "Ein göttliches Licht mit hellem Schein" - (Lieder zum Fest Maria Lichtmeß)
- Nr. 22 "Dein Trost und Hilf liegt uns im Sinn" - (Heilige im Januar und Februar)
- Nr. 23 "O Mensch, der du auf Reisen bist" - (Heilige im März und April)
- Nr. 44 "O Mensch, nun ist es für dich Zeit" - (Lieder zur Fastenzeit)

Format DIN A 5, alle Lieder sind einstimmig, Selbstkostenpreis pro Heft DM 3,-.



1. Wacht auf, wacht auf, ihr Sün - der, wacht auf, ihr A - dams-
 2. Ihr sollt zu Je - sus ge - hen, von Sün - den ganz ab-
 3. Ver- laßt das Sün- den - le - ben. Der Herr will euch ver-



kin-der, wacht auf, es ist wohl Zeit! Herr Je - sus, Herr
 ste-hen. Er will euch Va- ter sein. Herr Je - sus, Herr
 ge - ben, euch hei- len Leib und Seel. Herr Je - sus, Herr



Je - sus steht hier in gro - ßem Leid.
 Je - sus er - dul - det gro - ße Pein.
 Je - sus ist al - ler Gna - den Quell.

*Slg. Joseph Gabler (Geistliche Volkslieder. Linz/Regensburg 1890. Nr. 141). In dieser Form eignet es sich als Passions-
 lied, zum Bußgottesdienst, am Aschermittwoch, u.a. Texterneuerung EBES 1993.*

Singblätter für 4-stimmigen gemischten Chor:

2016	Wach auf, wacht auf, mein frommer Christ	2104	Die Sonne geht schon wieder auf
2017	Ihr Sünder, kommt gegangen	2106	Eitle Welt, o wer kann zählen
2066	Jesus, das ganz unschuldig Lamm	2112	Als Jesus nun einzog in die heilige Stadt
2102	O Sünder, hör doch einmal auf	2117	Tu auf, tu auf, du menschlich Blut
2103	O Jesus mein, welch große Pein	2118	O Mensch, nun ist es für dich Zeit

Format der Singblätter DIN A 4, Selbstkostenpreis je Blatt DM 0,50.

Kopieren für den eigenen Gebrauch erlaubt. Die Lieder sind GEMA-frei aufzuführen.

Weitere Angebote für die Fastenzeit, Passion und Ostern haben wir in der Ausgabe 1/1999 der "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" (S. 16/17) veröffentlicht. Sollten Sie diese Ausgabe nicht mehr haben, können Sie diese Seiten gerne in Kopie von uns erhalten.

Schottisch aus dem schwarzen Notenbüchl - für Saitenquintett

Hackbrett

Zither

Harfe

Gitarre
Baß

D A⁷ D A H Cis D A⁷

1. 2.

D A D D A D E⁷ A E⁷ A

1. 2.

D.S. 1. Teil, dann Trio

D.S. 1. Teil, dann Trio

D.S. 1. Teil, dann Trio

D.S. 1. Teil, dann Trio

E⁷ A E⁷ A E A A G Fis E

Trio

G G E D H G D⁷ D C A Fis D

G C G D⁷

G D E Fis G D⁷

G E D H G C

G D⁷ G

Satz: Judith Geißler.
 Melodie bearbeitet u.a. aus dem
 "Schwarzen Notenbüchl" der Musi-
 kantenfamilie Oberbauer, Großmeh-
 ring-Ingolstadt um 1930 (u.a. Samml-
 ung Wastl Biswanger und Sammlung
 der Musikantenhandschriften am
 Volksmusikarchiv).
 Entnommen aus dem Spielheft "Spie-
 lmusik für Saitenquintett", herausge-
 geben vom Volksmusikarchiv des Be-
 zirks Oberbayern, München 1997.

Programmorschau auf das "Oberbayerische Volksmusikmagazin" im BR

An einem Donnerstag im Monat bringt Ernst Schusser "live" in der abendlichen Volksmusiksendung das "Oberbayerische Volksmusikmagazin" mit Schlaglichtern aus der Vergangenheit und Gegenwart. Da gibt es viel Musik und Gesang zu hören, dazu eine "historische" Aufnahme im "Raritäteneckerl", ein Kinderlied, Veranstaltungshinweise und Ankündigungen aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern und manchmal auch ein "Volksmusikrätsel" mit interessanten Preisen.

Die nächsten Termine für das "Oberbayerische Volksmusikmagazin" im Programm Bayern 1 Hörfunk sind:

- Donnerstag, 20. Januar 2000
- Donnerstag, 17. Februar 2000
- Donnerstag, 16. März 2000
- Donnerstag, 13. April 2000, jeweils von 19.05 Uhr bis ca. 19.55 Uhr.

Im "Oberbayerischen Volksmusikmagazin" findet sich auch der Beitrag "Aus dem Volksmusikarchiv" wieder, in dem wir ca. 15 Minuten über ein ausgewähltes Thema aus unserer vielfältigen Arbeit am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern berichten.

Folgende Themen sind vorgesehen:

am 20.01.2000: **Die Eichstätter Geigenmusi**

Auf Anregung von Wastl Fanderl fanden sich nach der Ostersingwoche 1967 auf dem Ritten in Südtirol einige Lehrer aus dem Raum Ingolstadt-Eichstätt zur "Eichstätter Geigenmusi" zusammen. Neben den gängigen Stücken der Volksmusikpflege nahm die "Eichstätter Geigenmusi" vor allem auch Tanzweisen aus dem heimatlichen nördlichen Oberbayern in ihr Repertoire auf.

am 17.02.2000: **Kleine Streichmusik von Peter Streck**

Der Militärmusikmeister beim Bayerischen Heer Peter Streck (1797-1864) hat in seiner Münchner Zeit auch die Tanz- und Unterhaltungsmusik der Residenzstadt zur Mitte des 19. Jahrhunderts geprägt. Mitglieder der Rosenheimer Tanzmusi haben einige Stücke aus der "9. Parthie für kleines Streichorchester in ausgesetzten Stimmen" für 2 Violinen, 2 Klarinetten und Kontrabaß wiederaufgeführt und 1993 für das Volksmusikarchiv aufgenommen (siehe S. 14/15).

am 16.03.2000: **Geistliche Volkslieder zur Fasten- und Passionszeit**

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern stellt in der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" überlieferte und textlich für unsere heutige Zeit erneuerte Fasten- und Passionslieder für Kirchenchöre, Gesangsgruppen und Volksgesang zur Verfügung. Einige Lieder haben überraschend weite Verbreitung gefunden, andere warten auf ihre "Entdeckung" durch findige Sängerinnen und Sänger.

am 13.04.2000: **Die Lieder der "Geschwister Hartbichler" vom Samerberg**

Nach dem 2. Weltkrieg fanden sich drei Geschwister der kinderreichen und "singerischen" Bauernfamilie Bauer vom Hartbichlerhof am Samerberg zu einem Dreigesang zusammen. Die aufkeimende Welle der Volksmusikpflege, die Kiem Pauli besonders in den 50er Jahren förderte und in die von ihm gewünschten Bahnen lenkte, faszinierte viele junge Sänger und Sängerinnen. Im neuen dreistimmigen Volksliedsatz erklangen alte und neugestaltete "alpenländische Volkslieder". Die Geschwister Hartbichler haben in wechselnder Besetzung schon in den 50er Jahren den Dreigesang mit 2 Frauen- und 1 hohen Männerstimme geprägt und waren ihrerseits in Singweise und Liedauswahl Vorbild für andere Volksliedgruppen. Der Bayerische Rundfunk hat von 1955-1968 über 50 Studioaufnahmen mit Liedern und Jodlern der Geschwister Hartbichler gemacht. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern arbeitet derzeit an einer Dokumentation über diese Gesangsgruppe (siehe S. 9).



Die "Auerbergler Fleitmusi" mit Annemarie Bayerl (Mitte) bei Dokumentationsaufnahmen für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern am 11.2.1997 in Altenmarkt/Chiemgau.

"Lost's no grad de Spuileit o" - Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern

Die Reihe "Lost's no grad de Spuileit o" (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jede 2. und 4. Woche des Monats angeboten. Die Sendezeiten sind: *Radio Charivari Rosenheim* - Sonntag, 10-10.45 Uhr und Mittwoch, 18-18.45 Uhr; *Radio Chiemgau* - Dienstag, 19 Uhr; *Radio Untersberg* - Sonntag, 12 Uhr; *Radio ISW* - Dienstag, 19 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest (genannt ist immer das Datum der Erstsendung am Sonntag):

- Woche 26.12.1999 **Geistliche Volkslieder zum Weihnachtsfest** - mit den Rohrdorfer Sängern, Wildenwarter Sängerinnen, Auer Sängerinnen, Steinseer Sängerinnen, u.v.a.
- Woche 09.01.2000 **Mit Volksmusik unterwegs** - Eine volksmusikalische Wanderung vom Inn zur Salzach mit heimatlichen Instrumental- und Gesangsgruppen.
- Woche 23.01.2000 **Dokumente regionaler Musikkultur** - Menschen und Tanzmusik in der Tittmüninger Gegend und im Land an der Salzach um 1840.
- Woche 30.01.2000 **Gast im Studio: Annemarie Bayerl** - Die Musiklehrerin aus Altenmarkt erzählt über ihre Erfahrungen mit der Volksmusik. Mit der Auerberger Fleitmusi, u.a.
- Woche 13.02.2000 **Dokumente regionaler Musikkultur** - Bürgerliche Salon-, Tanz- und Ballmusik bei Redouten und Faschingsbällen 1850-1925.
- Woche 27.02.2000 **"... ins Wirtshaus gehn ma eine"** - Gesellige Wirtshauslieder und lustige Couplets beim Klosterwirt in Seon zum Zuhören und Mitsingen.
- Woche 12.03.2000 **"O Mensch, nun ist es für dich Zeit"** - Besinnliche Volksmusik, Lieder und Gedanken zur Fastenzeit mit Chören und Gesangsgruppen aus dem Sendegebiet.
- Woche 26.03.2000 **Gast im Studio: Otto Dufter** erzählt über seine Arbeit als Musiklehrer und seine Anliegen bei der Volksmusikpflege und Musikerziehung.
- Woche 09.04.2000 **Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern** - Ein Beitrag zur Eröffnung des neuen Archivgebäudes mit Information über Aufgaben und Bestände.

Ländler vom Auerberg - für zwei Sopranblockflöten oder andere Melodieinstrumente

The first system of music consists of two staves in 3/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The melody in the upper staff features eighth-note patterns. The lower staff provides accompaniment with chords F and C7. The first measure has a whole rest in the upper staff and a half note in the lower staff. The second measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The third measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The fourth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The fifth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The sixth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff.

The second system of music consists of two staves in 3/4 time. The key signature has one flat. The melody in the upper staff features eighth-note patterns. The lower staff provides accompaniment with chords C and G7. The first measure has a whole rest in the upper staff and a half note in the lower staff. The second measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The third measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The fourth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The fifth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The sixth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The system concludes with a first ending (1.) and a second ending (2.) marked above the staff.

The third system of music consists of two staves in 3/4 time. The key signature has one flat. The melody in the upper staff features eighth-note patterns. The lower staff provides accompaniment with chords C and G7. The first measure has a whole rest in the upper staff and a half note in the lower staff. The second measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The third measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The fourth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The fifth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The sixth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The system concludes with a first ending (1.) and a second ending (2.) marked above the staff.

The fourth system of music consists of two staves in 3/4 time. The key signature has one flat. The melody in the upper staff features eighth-note patterns. The lower staff provides accompaniment with chords F and C7. The first measure has a whole rest in the upper staff and a half note in the lower staff. The second measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The third measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The fourth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The fifth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The sixth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff.

The fifth system of music consists of two staves in 3/4 time. The key signature has one flat. The melody in the upper staff features eighth-note patterns. The lower staff provides accompaniment with chords F and C7. The first measure has a whole rest in the upper staff and a half note in the lower staff. The second measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The third measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The fourth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The fifth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff. The sixth measure has a half note in the upper staff and a half note in the lower staff.

Drei Ländler aus der handschriftlichen Ländlersammlung des Kiem Pauli. Die Abschriften waren mit der Angabe "Stipfing, Auerberg" versehen. EBES 1991. Aus dem Spielheft für 2 Sopranblockflöten (s. Angebot S. 23).

Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchives - Postversand

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Zwecken der Information und Beratung zum Selbstkostenpreis abgegeben.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70) wir bitten. Bei Bestellungen **unter DM 10,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Das erleichtert die Arbeit und spart Verwaltungsaufwand. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archives nur schriftlich!**

ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern. Spielheft 3.

"Spielstücke und Tanzmusik für zwei Sopranblockflöten" - oder andere Melodieinstrumente Aufzugsmusik, Marsch, Polka, Bayrisch-Polka, Rheinländer, Schottisch, Dreher, Mazurka, Landler, Halbwalzer und Walzer aus oberbayerischer Überlieferung, insgesamt 30 zweistimmige Stücke mit Akkordbezeichnung.

1993, Format DIN A 4, 40 Seiten, Selbstkostenpreis DM 8,-. (Kopieren für Eigengebrauch erlaubt.)

ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern. Quellenheft 29.

12 Stücke für kleines Streichorchester, herausgegeben 1862 von Peter Streck. Die Stücke haben klingende Namen wie "Turner Schwung", "Die schöne Meklenburgerin", "Königs Francaise", "Der Springinsfeld", usw. Die Besetzung ist für 2 Violinen, 1 Baß und 2 verschiedene Klarinetten.

1992/1998, Format DIN A 4, Kopie des Originaldrucks, Selbstkostenpreis DM 8,-.

ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT

"Auf den Spuren ..." - **Musikalische Volkskultur im Burgenland** -

dargestellt in der Sammelarbeit von Karl und Grete Horak. Ein Rückblick auf 60 Jahre Volksmusikforschung. Der 2. Band dieser Reihe entstand 1988 anlässlich der Reise interessierter Volksmusikfreunde ins Burgenland. Er enthält Aufsätze über Volksschauspiel, Flugblätter, Liedüberlieferung, Volkstanz und Instrumentalmusik, bearbeitet von Harald Dreö, Wolfgang Scheck und Ernst Schusser.

1988, Format 17 cm x 24 cm, 184 Seiten, Selbstkostenpreis DM 12,-.

ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT

Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppe, Kindergarten und Schule.

- Heft 1. **"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt"**, 23 Kinderlieder aus Oberbayern und den benachbarten Gebieten. 1992, Format DIN A 5, 32 Seiten, Selbstkostenpreis DM 3,-.

- Heft 2. **"Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht"**, Klatsch-, Geh- und Tanzspiele, teilweise mit Flötenbegleitung und Akkordbezeichnung.

1994, Format DIN A 4, 64 Seiten, Selbstkostenpreis DM 8,-.

- Heft 3. **"Boarisch durch die Bruck'n fahrn"**, überlieferte Spiele für Kinder im Kindergartenalter, Abzählreime, Klatsch-, Tanz- und Kreisspiele aus der Slg. Grete Horak und obb. Überlieferung.

1995, Format 17 cm x 24 cm, 64 Seiten, Selbstkostenpreis DM 8,-.

Die "letzte Seite" - Haben Sie das schon gewußt? - Nachrichten

- Über die Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern im Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Kloster Seeon, informiert ein kostenloses Faltblatt "**Volksmusik in Kloster Seeon 2000**", das im Volksmusikarchiv angefordert werden kann.
- Das Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern an der Glentleiten und das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern werden in den nächsten Jahren eng zusammenarbeiten und gemeinsam ein Konzept für "**Volksmusik an der Glentleiten**" erstellen. Dabei lassen wir auch gerne Ideen und Anregungen, aber auch Kritik aus dem Kreis der Volksmusikanten, Sänger und Volksmusikfreunde in die Planungen einfließen. Bitte schicken Sie bis spätestens Ende Januar 2000 Ihre Anmerkungen und Wünsche an das Volksmusikarchiv.
- Auf Einladung von Prof. Dr. P. U. Unschuld und Prof. Dr. W. Locher hielt Ernst Schusser am 7.12.99 vor den geladenen Mitgliedern der "Münchner Vereinigung für Geschichte der Medizin" im Institut für Geschichte der Medizin der LMU München einen Vortrag zum Thema "*Stieglitz, Stieglitz, 's Zeiserl is krank - Beispiele und Überlegungen zur 'Krankheit' in den Texten überlieferter regionaler Volkslieder im süddeutschen Sprachraum*". Dabei wurden natürlich mit Unterstützung von befreundeten Sängern auch einige Lieder praktisch erprobt und die Erinnerung der Hörer an Gesänge ihrer Kindheit aufgefrischt.

Terminvorschau - Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Sonntag, 30. April 2000, Kloster Seeon, Festsaal, 20 Uhr Tanzmusik, Intratenmusik ab 19 Uhr
"Rosenheimer Schwung"

- Tanz in den Mai mit großer Salon- und Ballmusik der ehemaligen Stadtmusikerfamilie Berr -
Kartenverkauf: Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon, 83370 Seeon, Tel. 08624-897-201.

Freitag, 19. Mai bis Sonntag, 21. Mai 2000, dreitägige Studienfahrt
"Auf den Spuren von Karl und Grete Horak im Burgenland" (siehe S.12/13)

Sonntag, 25. Juni 2000, Hofstetten/Landkreis Eichstätt, Bauernhofmuseum, 14.00-17.00 Uhr
"Moritaten, Balladen und gesellige Wirtshauslieder zum Mitsingen"

Sonntag, 3. September 2000, Amerang, Bauernhausmuseum, 13.00-18.00 Uhr
Offenes Singen und Musizieren

Samstag, 7. Oktober, 10.00 Uhr bis Sonntag, 8. Oktober 2000, 16.00 Uhr, Kloster Seeon
"Aus alten und neuen Notenbüchern" -
Ein Volksmusikwochenende für Musikanten und Sänger aus Oberbayern.

- Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Diese Ausgabe umfaßt den Zeitraum Januar bis Mitte April 2000. Die nächste Ausgabe der "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheint Ende März/Anfang April 2000. **Sollten Sie weitere Interessenten für unser Mitteilungsblatt kennen, teilen Sie es uns bitte mit.**

Verantwortlich: Ernst Schusser - Mitarbeit und Gestaltung: Eva Bruckner und Margit Schusser.
Herausgeber: **Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl.**
Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 - Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition.
Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 4mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.
